© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

I. Chilenische Tertiaerpflanzen.

Von **H. Engelhardt.**

Während uns Europas tertiäre Pflanzenwelt im Grossen und Ganzen wohlbekannt ist, uns auch ein tiefer Blick in die von Nordamerika und verschiedene Gegenden von Asien, Afrika und Australien gewährt wurde, blieb bisher die Kenntniss derjenigen Pflanzenreste, welche die tertiären Schichten Südamerikas in sich bergen, gänzlich verschlossen. Dass hierin endlich eine Aenderung eintritt, ist Herrn Dr. Ochsenius zu danken, welcher 20 Jahre hindurch als Geolog und Bergwerksdirigent in Chile mit nicht genug anzuerkennender Ausdauer Alles sammelte, was sich ihm von tertiären Thier- und Pflanzenresten bot.

Letztere stammen aus den Kohlenwerken von Coronel und Lota an der Bucht von Arauco, einige von Punta Arenas (Sandy Point) in der Magelhaenstrasse, und bestehen, wie man es von vielen anderen Localitäten gewöhnt ist, beinahe nur aus Blättern. Eine Vergleichung derselben mit denen lebender Pflanzen ergab, dass sie mit solchen, welche zur Zeit im heissen Süd- und Mittelamerika, sowie auf den grossen und kleinen Antillen vorkommen, in Beziehung zu setzen sind.

Indem ich betreffs eingehender Auseinandersetzung auf meine im nächsten Jahre erscheinende Abhandlung über dieselbe hinweise, will ich nur noch einige Punkte berühren. Fast alle Reste deuten auf Hydromegathermen hin und bekunden somit, dass seit der Tertiärzeit eine gewaltige Umwälzung auf klimatischem und dem davon abhängigen pflanzlichen Gebiete stattgefunden haben müsse, deren Ursache sicher in der Erhebung der Anden zu suchen sein dürfte. Die Einbettungsstätte muss, darauf deuten die Natur ihrer Schichten, wie die thierischen Einschlüsse hin, Küstengebiet gewesen sein. Durch die Pflanzenreste aber ist uns die Möglichkeit gegeben, wenigstens von einer Reihe Arten den Ausgangspunkt ihrer Wanderung in das später vom Tertiärmeere verlassene südamerikanische Gebiet und über dasselbe hinaus zu erkennen. Hoffentlich beachtet man die Tertiärpflanzen Südamerikas in Zukunft mehr als bisher; nur so kann uns Klarheit darüber werden, wieviel eine jede der drei zur Tertiärperiode bestehenden Inseln (heute Hochland von Guiana, Andengebiet, Brasilianisches Gebirgsland) zur Besiedelung des jetzigen heissen Amerikas beigetragen hat.

Im Folgenden gebe ich die Namen der von mir beschriebenen Arten, wozu bemerkt sei, dass alle ausser der ersten als neue, anderwärts noch nicht aufgefundene zu betrachten sind. Sie zeigen, welche selbstständige, von der Einwirkung anderer Gebiete unberührt gelassene Entwickelung die Pflanzenwelt Südamerikas gehabt haben muss.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

I. Cryptogamen.

Algen.

Chondrites subsimplex Lesqx.

Farne.

Blechnum antediluvianum.
Pteris Cousiniona.
Pecopteris Buhsei.
Adiantides Borgoniana.

II. Phanerogamen.

Palmen.

Sabal Ochseniusi.
Flabellaria Schwageri.

Cycadeen.

Zamia tertiaria.

Cupressineen.

Sequoia chilensis.

Taxineen.

Ephedra sp.

Piperaceen.

Arthante geniculatoides.

Cupuliferen.

Fagus magelhaenica.

Urticaceen.

Coussapoa quinquenervis.

Laurineen.

Persea macrophylloides.
— *microphylla.*
Phoebe lanceolata.
— *elliptica.*
Acrodiclidium oligocaenicum.
Goeppertia ovalifolia.
— *spectabilis.*
Camphoromoea speciosa.
Ampelodaphne grandifolia.
Mespilodaphne longifolia.
Laurophyllum actinodaphnoides.
Nectandrophyllum α.
— *β.*

Compositen.

Benettia grosse-serrata.

Santalaceen.

Antidaphne lotensis.

Rubiaceen.

Coussarea membranacea.
Psychotria grandifolia.
Gouatteria tenuinervis.
Hoffmannia protogaea.
Sabicea (?) elliptica.

Apocynaceen.

Thevetia angustifolia.
Allamanda crassostipitata.
Haemadyction tenuifolium.
Apocynophyllum chilense.

Bignoniaceen.

Tecoma serrata.
Bignonia gigantifolia.

Myrsineen.

Ardisia crassifolia.

Styraceen.

Styrax coriacea.
— *glabratoides.*

Loranthaceen.

Psittacanthus crassifolius.

Myristiceen.

Myristica fossilis.

Anonaceen.

Anona speciosa.
— *coronolensis.*

Dilleniaceen.

Doliocarpus oblongifolia.
— *(?) serrulata.*
Tetracera elliptica.
— *rhamnoides.*
Empedoclea repando-serrata.

Samydeen.

Casearia oliganthoides.
— *spinuloso-serrata.*
— *piparoides.*

Bixaceen.

Banara Cuadrae.
Laetia transversonervis.

Malvaceen.

Bombax playense.
— *firmifolium.*
Bombaciphyllum opacum.

Tiliaceen.

Triumfetta irregulariter-serrata.

Meliaceen.

Moschoxylon falcatum.
— *tenuinervis.*

Sapindaceen.

Sapindus acuminatus.
Thouinia Philippii.

Celastrineen.

Maytenus araucensis.
— *magnoliaefolia.*

Ilicineen.

Ilex subtilinervis.

Euphorbiaceen.

Omphalea ficiformis.
Tetraplandra longifolia.
Mallotus (?) platanoides.

Zanthoxyleen.

Zanthoxylon inaequabile.
— *tenuifolium.*

Ochnaceen.

Gomphia firmifolia.

Rutaceen.

Ticorea foetidoides.
Pilocarpus Savedrai.
Erythrochyton grandifolium.

Combretaceen.

Vochysia dura.
Combretum oblongifolium.

Myrtaceen.

Lecythis nereifolia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Psidium membranaceum.
Myrcia deltoidea.
— *nitens.*
— *reticulato-venosa.*
— *costatoides.*
Myrciaria acuminata.
Myrciophyllum ambiguaeoides.

Papilionaceen.

Desmodium obliquum.
Copaifera reticulata.
Leguminosites erythrinoides.
— *copaiferaeioides.*

III. Pflanzenreste mit unsicherer Stellung.

Phyllites coccolobaefolia.
— *aspidospermaeoides.*
— *alsodeiaeoides.*
— *triplarioides.*
— *sauraujaeoides.*
— *repandus.*
— *acuto-serratus.*
— *banisteriaeoides.*
Carpolites cycaeformis.
— *guilielmaeoides.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 1890

Autor(en)/Author(s): Engelhardt Hermann

Artikel/Article: I. Chilenische Tertiaerpflanzen 1003-1005